Ausschuss für Umwelt und Technik
des Schwarzwald-Baar-Kreises
Sitzung am 10.05.2021

Drucksache Nr. 288/2021 öffentlich

Neubau einer Fahrzeug- und Ausstattungshalle für Feuerwehr und Katastrophenschutz
- Finanzierung der Kostensteigerung

Anlagen: -
Gäste: -

Sachverhalt:

Der Bau einer Fahrzeug- und Ausstattungshalle für die Feuerwehr und den Katastrophenschutz wurde am 11.03.2019 durch den Ausschuss für Umwelt und Technik beschlossen (s. Drucksache-Nr. 191/2019).

Die zum damaligen Zeitpunkt geschätzten Herstellungskosten in Höhe von 542.000 € wurden aufgrund der ersten Ausschreibungsergebnisse auf einen Gesamtansatz von 581.000 € im Haushalt 2020 erhöht (Produkt 11240240 und 12260030). Aufgrund der im Frühjahr 2020 durch den Kreistag pandemiebedingt beschlossenen Einsparmaßnahmen im Haushalt 2020 wurde u.a. die Umsetzung dieser Baumaßnahme in das Haushaltsjahr 2021 verschoben.

Die nun vorliegenden Submissionsergebnisse ergaben im Verhältnis zu den ersten Ausschreibungen im Jahr 2020 insbesondere in den Gewerken Rohbau und Stahlbau erhebliche Kostensteigerungen. Es ist auch nicht damit zu rechnen, dass bei einer Aufhebung und erneuten Ausschreibung günstigere Ergebnisse erzielt werden könnten.

Nachdem nun bereits die meisten und größten Gewerke submittiert sind, rechnet die Verwaltung mit Gesamtbaukosten für die Fahrzeughalle von rund 816.000 €.

Finanzierung:

Bisher sind über die Haushalte 2020 und 2021 581.000 € finanziert. Die Deckungslücke in Höhe von 235.000 € kann im aktuellen Haushalt über das Produkt 11240206 Verwaltungsgebäude Bahnhofstraße 6 (ehemaliges Postgebäude) durch eine Verschiebung der liquiden Mittel geschlossen werden. Durch Bauverzögerungen werden dort nicht alle im Haushalt 2021 zur Verfügung stehenden Mittel abfließen.

Die Verwaltung rechnet deshalb zum Ende des Jahres 2021 mit einem Haushaltsrest in Höhe von mindestens 1 Mio. €.

Mittelverschiebungen innerhalb eines Teilhaushaltes (hier Teilhaushalt 1 und Budget 12 ASHG) bedeuten formell zwar keine überplanmäßigen Ausgaben, allerdings müssen diese Mittel, die zur Finanzierung eines anderen Bauprojekts herangezogen werden, im kommenden Haushalt 2022 neu veranschlagt werden. Deshalb ist es der Verwaltung ein Anliegen, die Kreisrätinnen und Kreisräte bereits im Vorfeld darüber zu informieren.

Unter Berücksichtigung des zu erwartenden Zuschusses des Landes in Höhe von 141.000 € liegt die Nettobelastung für den Landkreis für den Bau der Fahrzeughalle nunmehr bei 675.000 €.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Halle sieht eine Stellfläche für sechs Feuerwehrfahrzeuge (bzw. Abrollcontainer) sowie Technik- und Lagerraum vor. Auf weitere Sonderräume bzw. Nebenflächen konnte verzichtet werden, da hier auf die vorhandenen Ressourcen in der Straßenmeisterei (Synergieeffekte) zurückgegriffen werden kann.

Die Beladungen der Fahrzeuge bzw. Abrollbehälter für den Katastrophenschutz sind zunehmend hochtechnisch mit Laptops, Messgeräten etc. ausgerüstet. Anderweitig stehen hierfür im Landkreis keine geeigneten Kapazitäten zur Verfügung. Um die Gerätschaften adäquat unterzubringen und um nicht noch weitere Kostensteigerungen zu riskieren, hat die Verwaltung in Absprache mit den Fraktionsvorsitzenden des Kreistags entschieden, den Neubau der Fahrzeug- und Ausstattungshalle trotz Mehrkosten in Höhe von voraussichtlich 235.000 € im Vergleich zur Kostenberechnung von 2019 wie geplant fortzusetzen.

Der Ausschuss für Umwelt und Technik wird um Kenntnisnahme gebeten.